

Leseverstehen
Klasse 7

Text: **Spaghetti für zwei** (von Federico de Cesco)

Heinz war bald vierzehn und fühlte sich sehr cool. In der Klasse und auf dem Fußballplatz hatte er das Sagen. Aber richtig schön würde das Leben erst werden, wenn er im nächsten Jahr sein Moped bekäme und den Mädchen zeigen könnte, was für ein Kerl er ist. Er mochte Monika, die Blonde mit den langen Haaren aus der Parallelklasse und ärgerte sich über seine Pickel.

Im Unterricht machte er nie mit. Die Lehrer sollten bloß nicht auf den Gedanken kommen, dass er sich anstrenge.

Mittags konnte er nicht nach Hause, weil der eine Bus zu früh, der andere zu spät abfuhr. So aß er im Selbstbedienungsrestaurant gleich gegenüber der Schule. Aber an manchen Tagen sparte er lieber das Geld und holte sich einen Hamburger im Kiosk. Samstags kaufte er sich dann eine neue Kassette, was die Mutter natürlich nicht wissen durfte. Doch manchmal — so wie heute — hing ihm der Big Mac zum Hals heraus. Er hatte Lust auf ein richtiges Essen. Einen Kaugummi im Mund, stapfte er mit seinen Cowboy-Stiefeln die Treppe zum Restaurant hinauf. Die Reißverschlüsse seiner Lederjacke klimpern bei jedem Schritt. Im Restaurant trafen sich Arbeiter aus der nahen Möbelfabrik, Schüler und Hausfrauen mit Einkaufstaschen und kleinen Kindern, die riesige Mengen Cola tranken und Pommes frites aßen.

Viel Geld wollte Heinz nicht ausgeben. Er sparte es lieber für die nächste Kassette. „Italienische Gemüsesuppe“ stand auf der Speisekarte. Warum nicht? Heinz nahm ein Tablett und stellte sich an. Eine schwitzende Frau schöpfte die Suppe aus einem Topf. Heinz nickte zufrieden. Der Teller war richtig voll. Eine Scheibe Brot dazu und er würde bestimmt satt werden.

Er setzte sich an einen freien Tisch, nahm den Kaugummi aus dem Mund und klebte ihn unter den Stuhl. Da merkte er, dass er den Löffel vergessen hatte. Heinz stand auf und holte sich einen. Als er zu seinem Tisch zurückkam, konnte er nicht glauben, was er sah: Ein Schwarzer saß an seinem Platz und aß ganz ruhig seine Gemüsesuppe!

Heinz stand mit seinem Löffel da, bis ihn die Wut packte. Zum Teufel mit diesen Asylbewerbern! Der kam irgendwo aus Uagadugu, wollte sich in der Schweiz breit machen und jetzt fiel ihm nichts besseres ein, als ausgerechnet seine Gemüsesuppe zu verzehren! Schon möglich, dass man das in Afrika machen konnte, aber hier war das eine bodenlose Unverschämtheit! Heinz öffnete den Mund, um dem Menschen laut seine Meinung zu sagen, als ihm auffiel, dass die Leute ihn komisch ansahen. Heinz wurde rot. Er wollte kein Rassist sein. Aber was nun?

Heinz ging zu dem Tisch. Er hustete deutlich, zog einen Stuhl zurück und setzte sich dem Schwarzen gegenüber. Dieser hob den Kopf, blickte ihn kurz an und schlürfte ruhig die Suppe weiter. Heinz presste die Zähne zusammen, dass seine Kinnbacken wehtaten. Dann packte er den Löffel, beugte sich über den Tisch und tauchte ihn in die Suppe. Der Schwarze hob wieder den Kopf. Sekundenlang starrten sie sich an. Heinz bemühte sich, die Augen nicht zu senken. Er führte mit leicht zitternder Hand den Löffel zum Mund und tauchte ihn zum zweiten Mal in die Suppe. Der Schwarze sah ihn lange an. Dann aß er weiter. Die Minuten vergingen. Beide teilten sich die Suppe, ohne ein Wort.

Text: **Spaghetti für zwei** (von Federico de Cesco)

I. Beantwortet die Fragen!

1. Möchte Heinz ein Fahrrad oder ein Moped kaufen?
2. Mag er ein Mädchen aus seiner oder aus der Parallelklasse?
3. Kauft Heinz gewöhnlich Big Mac oder Gemüsesuppe?
4. Holte er sich einen Löffel oder eine Gabel?

II. Ergänzt den Satz! Gebraucht die angegebenen Wörter.

essen, sich anstellen, lang, mögen, kratzen

1. Heinz _____ nervös die Pickel.
2. Heinz _____ Monika, die Blonde mit _____ Haaren.
3. Heinz nahm das Tablett und _____.
4. Er _____ im Selbstbedienungsrestaurant.

III. Beantwortet die Fragen:

1. Was kaufte Heinz gewöhnlich zum Essen?

2. Wozu sparte er das Geld?

3. Wer traf sich gewöhnlich im Restaurant?

IV. Gebt den Inhalt des Textes mit einigen Sätzen wieder!
